Bedienungsanleitung Teil 1
Anschluss und Inbetriebnahme

UFS 932
Deutsch

Sicherheitshinweise - Wichtige Hinweise 2

Lieferumfang 5

Anschluss und Inbetriebnahme 6

Front-/Rückansicht des Receivers (Frontklappe geöffnet) 6

Batterien in die Fernbedienung einlegen 8

Gerät anschließen 9

TV-Anschluss 9

Audio-Anschluss 10

Digital 10

Analog 10

Anschluss Video-/DVD-Recorder 10

Erst-Installation 11

Common Interface (CI) 20

Einsetzen der HD+ Karte in den Smartcard-Reader 20

Einsetzen der Smartcard und des CA-Modules 21

Fehlererkennung und Problembehandlung 22

Service 23

Technischer Anhang 24

Erweitertes Anschlussbeispiel 24

Technische Daten 25

Sat-ZF-Anschlussbeispiele 26

Einzelanlagen 26

Gemeinschaftsanlagen (4 x Sat-ZF) 26

Gemeinschaftsanlagen (8 x Sat-ZF), Multifeed 27

Gemeinschaftsanlagen (16 x Sat-ZF), Multifeed 27

Einkabel-System-Anlagen 28

Sollten Sie die Konfiguration Ihrer Satelliten-Empfangsanlage nicht kennen, wenden Sie sich für die Erst-Installation des Receivers an Ihren Fachhändler.

KATHREIN

Antennen · Electronic

Sicherheitshinweise - Wichtige Hinweise

Sie finden auf diesen beiden Seiten wichtige Hinweise zum Betrieb, Aufstellungsort und Anschluss des Gerätes. Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Gefahr!

Netzkabel

Achten Sie darauf, dass das Netzkabel (Stromversorgungskabel) nicht beschädigt wird. Geräte mit beschädigtem Netzkabel müssen vom Netz getrennt (Ziehen des Netzsteckers) und vor der erneuten Inbetriebnahme durch einen Fachmann des Elektrohandwerks Instand gesetzt werden. Verwenden Sie nur (wenn vorgesehen) das mitgelieferte Netzteil!

Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag!

Reinigung

Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie das Gerät reinigen. Benutzen Sie zur Reinigung ein trockenes Tuch und reinigen Sie lediglich die Oberfläche. Öffnen Sie auf keinen Fall das Gerät.

Bei Berührung mit Teilen im Inneren des Gerätes besteht Lebensgefahr durch Stromschlag!

Spielende Kinder

Achten Sie darauf, dass Kinder keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze stecken.

Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag!

Warnung!

Erdung

Die Antennenanlage ist vorschriftsmäßig zu erden oder an den Potenzialausgleich anzuschließen. Dabei sind die EN 60728/11 und gegebenenfalls die landesspezifischen Vorschriften zu beachten.

Es besteht Gefahr durch Überspannung bei Blitzeinschlag!

Netzspannung

Betreiben Sie das Gerät nur an der für das Gerät angegebenen Netzspannung (zu sehen an der Geräte-Rückseite bzw. am externen Netzteil). Das Gerät darf erst ans Netz angeschlossen und eingeschaltet werden, nachdem die Verbindungen mit der Antenne und dem Fernsehgerät bzw. dem Kabelnetz und dem PC hergestellt wurden.

Sollte die Netzspannung zu hoch sein, besteht Brandgefahr!

Feuchtigkeit, Sonneneinstrahlung, Wärme, offene Flammen

Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit, Tropf- und Spritzwasser (stellen Sie auch keine gefüllten Gegenstände wie z. B. Vasen auf das Gerät). Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe der Heizung auf, setzen Sie es nicht direkter Sonneneinstrahlung aus und betreiben Sie es nicht in Feuchträumen. Verwenden Sie das Gerät nur in gemäßigtem, nicht tropischem Klima! Stellen Sie keine offenen Flammen, wie z. B. Kerzen, auf das Gerät!

Es besteht Brandgefahr!

Batterien

Sollte Ihr Gerät mit Batterien (z. B. für die Fernbedienung) geliefert worden sein, achten Sie darauf, dass die Batterien nicht unzulässiger Erwärmung, Sonneneinstrahlung oder Feuer ausgesetzt werden. Ersetzen Sie die Batterien nur durch identische oder gleichwertige Typen. Die Batterien bzw. die Fernbedienung könnten sonst zerstört werden. Beachten Sie desweiteren die auf den Batterien angegebenen Sicherheitshinweise:

Warnung!

Es besteht Explosionsgefahr!

Warnung!

Lüftung

Die in diesem Gerät entstehende Wärme wird ausreichend abgeführt. Installieren Sie das Gerät trotzdem niemals in einem Schrank oder einem Regal mit unzureichender Belüftung. Verdecken Sie niemals die Kühlschlitze des Gerätes (z. B. durch andere Geräte, Zeitschriften, Tischdecken, Kleidung oder Vorhänge)!

Nicht abdecken

→

Stellen Sie keine Gegenstände auf das Gerät. Halten Sie einen Freiraum, sofern in den Kapiteln „Anschluss und Inbetriebnahme“ bzw. „Montage“ der mitgelieferten Anleitung nichts anderes angegeben ist, von mindestens 10 cm über, 2 cm zu jeder Seite und 5 cm hinter dem Gerät ein, damit die entstehende Wärme ungehindert abgeführt werden kann.

Es besteht Brandgefahr!

Achtung!

Reparatur

Lassen Sie Reparaturen an Ihrem Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal ausführen. Eigenmächtiges Öffnen und Reparaturversuche führen zum Verlust des Gewährleistungsanspruches!
Durch unsachgemäße Eingriffe in das Gerät kann die elektrische Sicherheit des Gerätes gefährdet werden.

Der Hersteller haftet nicht für Unfälle des Anwenders am geöffneten Gerät!

Anschlüsse

Eine Fehlbeschaltung der Anschlüsse kann zu Betriebsstörungen oder zu Defekten am Gerät führen!

Längere Abwesenheit, Gewitter, Zugänglichkeit Netzstecker

Um das Gerät komplett vom Stromnetz zu trennen, müssen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen! Stellen Sie das Gerät daher in der Nähe einer Netzsteckdose auf und achten Sie auf die Zugänglichkeit dieser Netzsteckdose, damit Sie jederzeit in der Lage sind, das Gerät vom Stromnetz zu trennen.
Schalten Sie das Gerät bei längerer Abwesenheit und bei Gewitter grundsätzlich mit dem Netzschalter aus und trennen Sie es im Anschluss durch Ziehen des Netzsteckers vom Stromnetz. Dies gilt auch für diejenigen Geräte, die mit dem Gerät verbunden sind. Kabelnetz-Trennung ist ebenfalls zu empfehlen. Beachten Sie eventuelle Timer-Programmierungen (Receiver) und schalten Sie das Gerät rechtzeitig vor dem Aufnahmezeitpunkt wieder ein.

Aufstellungsort

Jedes elektronische Gerät entwickelt Wärme. Die Erwärmung des Gerätes liegt jedoch im zulässigen Bereich. Empfindliche Möbeloberflächen und Furniere können sich durch die ständige Wärmeeinwirkung im Laufe der Zeit verfärben. Ebenso können die Gerätefüße auf behandelten Möbeloberflächen Farbveränderungen hervorrufen. Stellen Sie das Gerät gegebenenfalls auf eine feste, geeignete und ebene Unterlage!

Elektronische Geräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern müssen - gemäß Richtlinie 2002/96/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. Januar 2003 über Elektro- und Elektronik-Altgeräte fachgerecht entsorgt werden.
Bitte geben Sie dieses Gerät am Ende seiner Verwendung zur Entsorgung an den dafür vorgesehenen öffentlichen Sammelstellen ab.

<u>Verbrauchte Batterien sind Sondermüll!</u>

Werfen Sie daher verbrauchte Batterien nicht in den Hausmüll, sondern geben Sie diese bei einer Sammelstelle für Altbatterien ab!

Sicherheitshinweise - Wichtige Hinweise

Rückversand/Originalverpackung

Bewahren Sie die Originalverpackung bitte für den eventuellen Rückversand auf! Receiver sind auf Grund der Bauart stoßempfindlich und nur durch die Originalverpackung ausreichend geschützt. Bei unsachgemäßem Versand erlischt der Garantie-/Gewährleistungsanspruch für den Receiver.

Lüftungsschlitze des Gerätes

Warnung!

Vergewissern Sie sich, dass die Lüftungsschlitze des Gerätes nicht durch Gegenstände blockiert bzw. abgedeckt werden. Das Gerät könnte ansonsten überhitzen.

Es besteht Brandgefahr!

Receiver ausschalten

Bevor Sie den Receiver vom Stromnetz trennen, müssen Sie ihn mit der Stand-by-Taste (on/off) der Fernbedienung in den Stand-by-Modus schalten. Dabei werden geänderte und neu hinzugekommene Daten vom Receiver gespeichert. Sobald sich der Receiver im Stand-by-Modus befindet, kann er jederzeit vom Stromnetz getrennt werden.

Sie dürfen den Receiver während des Betriebes nicht vom Stromnetz trennen! Dies kann zu Datenverlusten und Software-Beschädigungen führen.

Sonstiges

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Informationen entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung Änderungen durchzuführen. Sollte es eine neue Software für Ihren Receiver geben, die Auswirkungen auf die Betriebsanleitung hat (z. B. die Änderung von Menüs und/oder Funktionen), werden wir, falls dies von uns für nötig empfunden wird, eine neue Betriebsanleitung zum Download unter „www.kathrein.de“ zur Verfügung stellen.

Notieren Sie sich Ihre Grundeinstellungen des Receivers (werden in der Erst-Installation festgelegt), um gegebenenfalls darauf zurückgreifen zu können!

Bitte beachten Sie Ihre Verantwortung für Ihre Mitmenschen! Heben Sie die Anleitung für später auftretende Fragen auf und geben Sie diese bei einem Besitzerwechsel an den neuen Besitzer weiter.

Lieferumfang

- UFS 932
- HD+ Smartcard
- Fernbedienung RC 674
- HDMI-Kabel
- 2 Batterien AAA 1,5 V
- Bedienungsanleitungen (Teil 1 und Teil 2)
- Sicherheitshinweise (mehrsprachig)
- HD+ Flyer

Das mitgelieferte Zubehör kann von den Abbildungen abweichen!

HDMI-Kabel

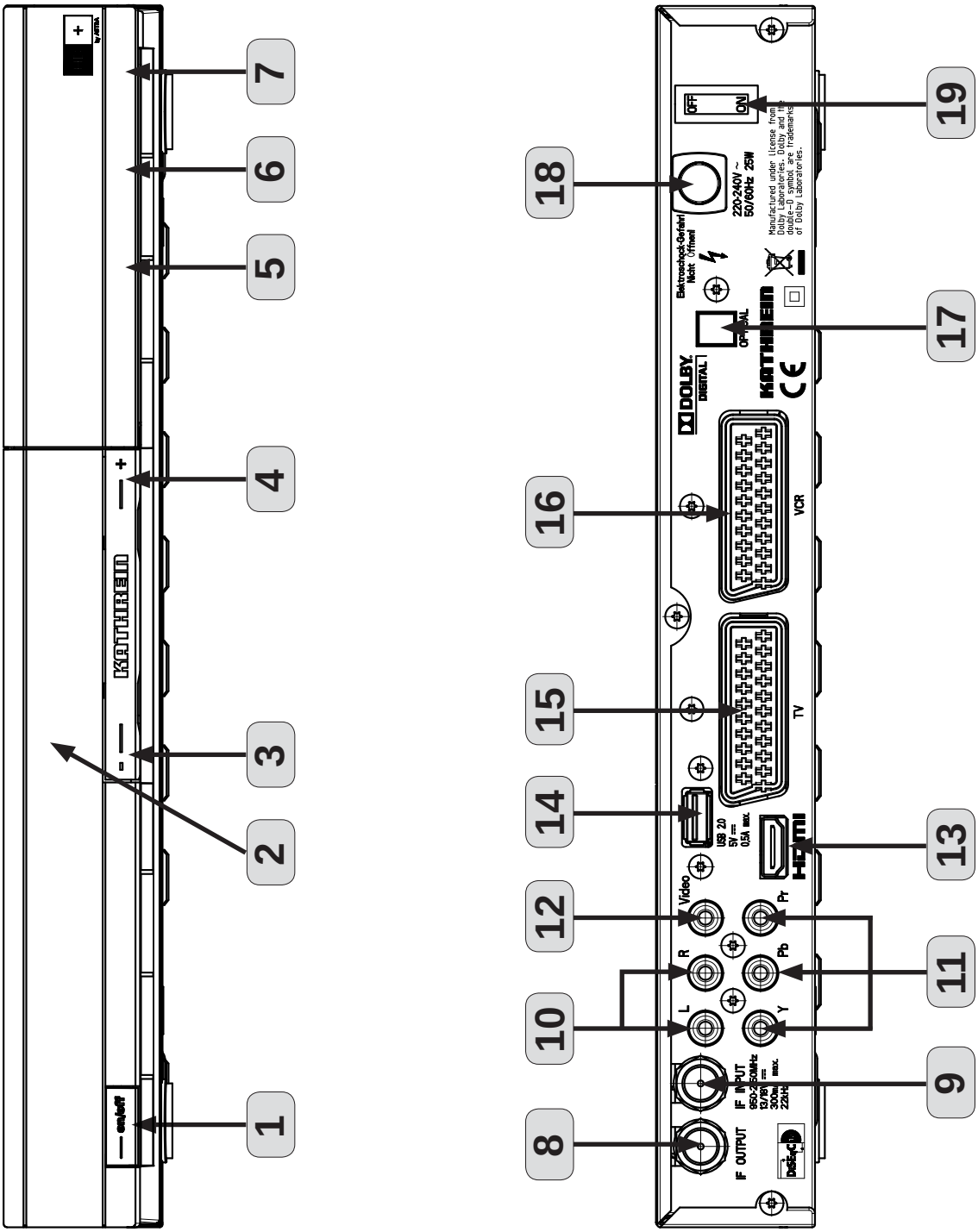
HD+ Karte

Batterien

Fernbedienung

Anschluss und Inbetriebnahme

Front-/Rückansicht des Receivers (Frontklappe geöffnet)



Anschluss und Inbetriebnahme

Frontseite:

1. On/Off (Betrieb/Stand-by)
2. 4-stelliges numerisches Display
3. Programmwahl-Taste (-)
4. Programmwahl-Taste (+)
5. Kartenleser (Nagravision integriert - für HD+ Karte)
6. Common Interface zur Aufnahme von einem (CI+) CA-Modul für Pay-TV-Karten *)
7 Knopf zum Auswurf des CA-Modules

Rückseite:

8. LNB-Durchschleifausgang
9. LNB-Eingang
10. Audio-Ausgänge (L/R) Cinch-Buchsen
11. 3 x Cinch-Stecker Komponenten-Ausgänge YUV Beschriftung = Y/Pb/Pr
12. Video-Ausgang (FBAS)
13. HDMI-Anschluss
14. USB 2.0-Buchse (USB-A-Stecker)
15. Scart-Buchse TV-Anschluss
16. Scart-Buchse VCR-/AUX-Anschluss
17. Optischer Digital-Datenstrom-Ausgang (SPDIF/Sony Philips Digital Interface Format) für Dolby Digital AC 3 Audio
18. Netzspannungszuleitung
19. Ein-/Aus-Schalter **)

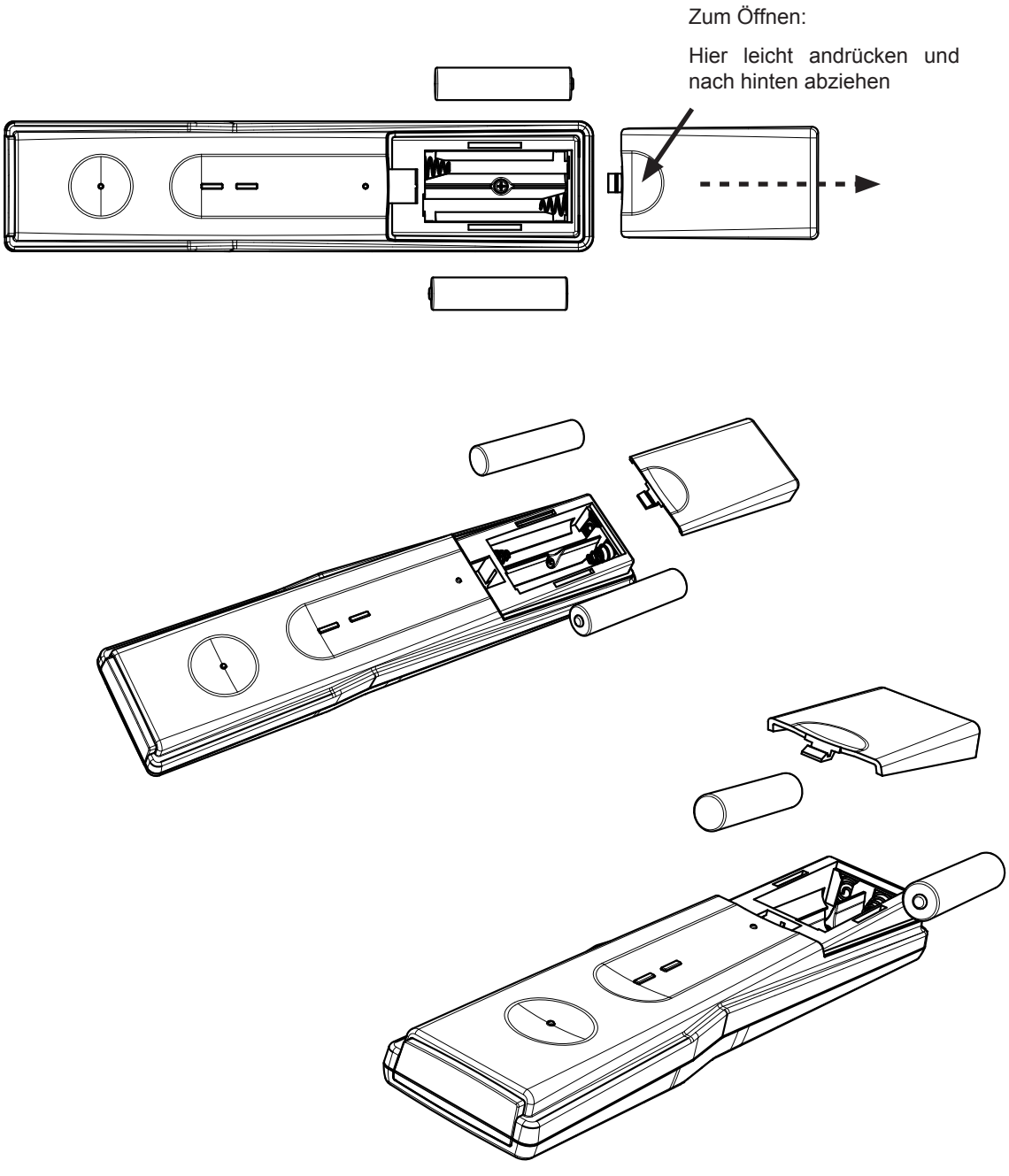
*) CA-Module und Smartcards sind nicht im Lieferumfang enthalten

**) Es findet keine komplette Trennung vom Stromnetz statt (siehe Kapitel „Sicherheitshinweise - Wichtige Hinweise“, „Längere Abwesenheit, Gewitter, Zugänglichkeit Netzstecker“)

Anschluss und Inbetriebnahme

Batterien in die Fernbedienung einlegen

Nehmen Sie den Deckel auf der Rückseite der Fernbedienung ab. Legen Sie die beiden beiliegenden Batterien in die Fernbedienung ein. Achten Sie dabei auf die richtige Polung der Batterien, diese ist im Batteriefachboden markiert. Schieben Sie den Deckel wieder auf das Gehäuse und lassen Sie ihn einrasten.



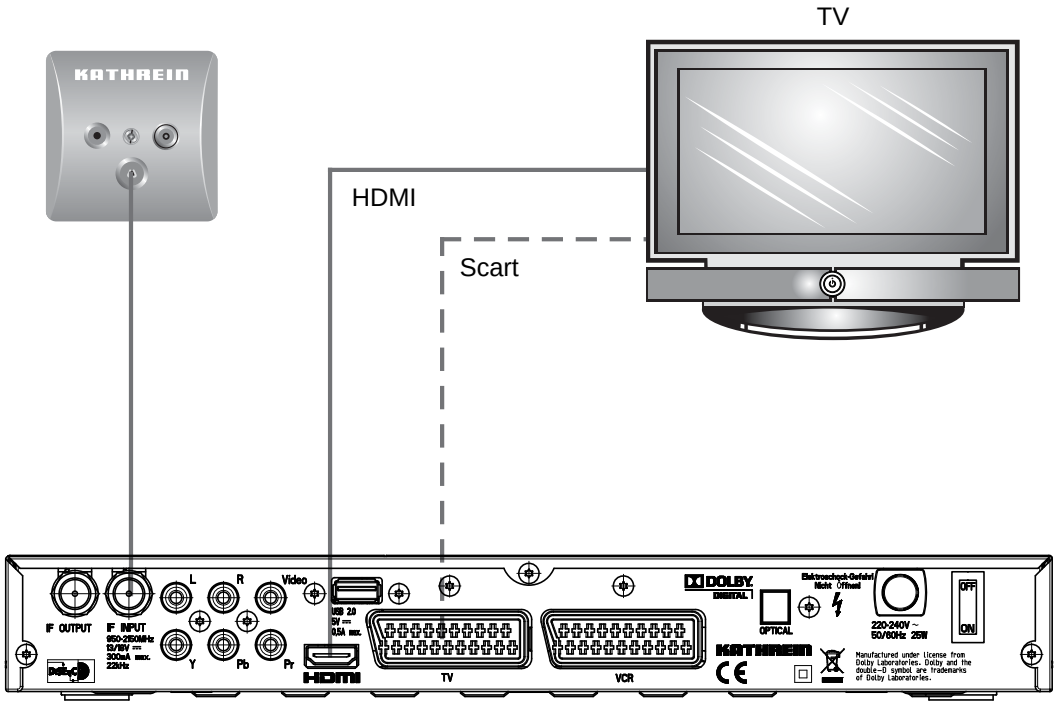
Anschluss und Inbetriebnahme

Gerät anschließen

Sollten Sie die Konfiguration Ihrer Satelliten-Empfangsanlage nicht kennen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Schließen Sie die Sat-ZF-Eingänge des Receivers an die Satelliten-Empfangsanlage an. Verwenden Sie hierfür Koaxialkabel mit einem F-Anschlussstecker (siehe Grafik rechts).

Herkömmliche DiSEqC™-Anlage



TV-Anschluss

Verbinden Sie den Satelliten-Receiver (HDMI- oder alternativ TV-Scart-Buchse) und das TV-Gerät mit einem HDMI- bzw. einem Scart-Kabel (siehe Anschlussbeispiel oben).

Anschluss und Inbetriebnahme

Audio-Anschluss

Digital

Sie haben zwei Möglichkeiten, auf den digitalen Ton zuzugreifen.

HDMI

Der Stereo-Ton wird über die HDMI-Verbindung an Ihr TV-Gerät übertragen. Ist Ihr TV-Gerät zusätzlich Dolby Digital-tauglich, können Sie den Dolby Digital-Ton ebenfalls über die HDMI-Verbindung empfangen (sofern vom Programmanbieter übertragen). Beachten Sie hierzu die Bedienungsanleitung Ihres TV-Gerätes.

SPDIF Dolby Digital-Ausgang (optisch)

Die SPDIF-Ausgänge sind für den Anschluss an eine Dolby Digital-Anlage vorgesehen (siehe „Erweitertes Anschlussbeispiel“ im Technischen Anhang). Verbinden Sie den SPDIF-Ausgang (elektrisch oder optisch) und die Dolby Digital-Anlage mit einem entsprechenden Kabel.

Analog

Wollen Sie den Ton über die HiFi-Anlage wiedergeben, verbinden Sie die Audio-Cinch-Buchsen und die Eingangsbuchsen der HiFi-Anlage mit einem entsprechenden Kabel (siehe „Erweitertes Anschlussbeispiel“ im Technischen Anhang).

Anschluss Video-/DVD-Recorder

Verbinden Sie den Satelliten-Receiver (VCR-Scart-Buchse) und den Video-/DVR-Recorder mit einem Scart-Kabel. Soll eine DVD abgespielt werden, d. h. das Signal vom DVR über den Receiver am TV-Gerät ausgegeben werden, muss das TV-Gerät mit dem Receiver ebenfalls mit einem Scart-Kabel verbunden werden. Dies ist erforderlich, da das Videosignal von der VCR-Scart-Buchse des Receivers nicht zum HDMI-Ausgang des Receivers durchgeschleift/weitergeleitet wird.

Tipp!

Sollten Sie eine Aufnahme mit einem externen Video-/DVD-Recorder vornehmen, bedenken Sie, dass Sie den Receiver während der Aufnahme nicht betätigen, da sonst alle Bildschirm-Einblendungen mit aufgezeichnet werden.

SPDIF = Sony Philips Digital Interface Format (Digital-Ausgang für Dolby Digital AC 3 Audio)

Anschluss und Inbetriebnahme

Erst-Installation

Bevor Sie den UFS 932 in Betrieb nehmen, lesen Sie die Kapitel „Sicherheitshinweise - Wichtige Hinweise“ sowie „Anschluss und Inbetriebnahme“ bis zum Punkt „Erst-Installation“ durch.

Schließen Sie das Gerät erst an das Stromnetz an, wenn alle Installationsarbeiten fachgerecht durchgeführt worden sind.

Bei der Erklärung des Punktes „Erst-Installation“ gehen wir davon aus, dass der Receiver fachgerecht, unter Berücksichtigung der Kapitel „Sicherheitshinweise - Wichtige Hinweise“ sowie „Anschluss und Inbetriebnahme“ bis zum Punkt „Erst-Installation“, angeschlossen worden ist.

Benötigte Tasten der Fernbedienung für die Erst-Installation:

0 ␣ ... 9 wxyz	Zifferneingabe	PIP (Grün)	Aufruf nächster Schritt in der Erst-Installation
FAV (Rot)	Einen Schritt zurück in der Erst-Installation	OK	Bestätigung der geänderten Werte/Einstellung; Aufruf Untermenüs
	Anwählen/Ändern der einzelnen Menü-Parameter, Navigation		
BACK	Eingabe abbrechen, zurück		

Schalten Sie zuerst Ihr Fernsehgerät ein und wählen Sie den AV-/HDMI-Eingang, an dem Sie den Receiver an Ihr TV-Gerät angeschlossen haben. Nehmen Sie den Receiver mit dem Netzschalter an der Geräte-Rückseite in Betrieb. Führen Sie nun die Erst-Installation durch. Sollten Sie Fragen oder Probleme haben, setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.

Sie erhalten folgende Einblendung:

Tipp!

Beachten Sie immer die Leiste im unteren Teil der Einblendung. Hier finden Sie Hinweise zur weiteren Bedienung.

Wählen Sie mit mit den ▲ ▼-Tasten die gewünschte Menüsprache für Ihren UFS 932 aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.

Zur Auswahl stehen Ihnen folgende Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Tschechisch, Holländisch, Polnisch, Türkisch und Russisch.

Drücken Sie die PIP (Grün)-Taste, um zum nächstfolgenden Menü zu gelangen.

Sie erhalten folgende Einblendung:

Wählen Sie hier mit den -Tasten die für Ihren Standort richtige Zeitzone aus (z. B. für Deutschland „Berlin“).

Drücken Sie die PIP (Grün)-Taste, um zum nächstfolgenden Menü zu gelangen.

Treffen Sie hier mit den -Tasten die Grundeinstellungen für die Bildausgabe des Receivers an das Fernsehgerät.

Beachten Sie hierbei die Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgerätes und wählen Sie nur Einstellungen, die Ihr Fernsehgerät verarbeiten kann.

Auflösung (HDMI-/YUV-Format)

Hier wählen Sie die Bildauflösung aus, die an das Fernsehgerät ausgegeben werden soll. Entweder

- 1080p (Auflösung 1920 x 1080, Vollbilder)
- 1080i (Auflösung 1920 x 1080, Halbbilder)
- 720p (Auflösung 1280 x 720, Vollbilder)
- 576p (Auflösung 720 x 576, Vollbilder)
- 576i (Auflösung 720 x 576, Halbbilder)
- 480p (Auflösung 640 x 480, Vollbilder)
- 480i (Auflösung 640 x 480, Halbbilder)

Mit der Bildauflösung 1080p ist keine Wiedergabe von Aufnahmen möglich.

Diese Auflösung kann „nur“ für das Betrachten des Live-Signals verwendet werden.

TV-Modus

Diese Einstellung ist abhängig von der zuvor gewählten Auflösung und wird vom Receiver automatisch getroffen.

TV-Bildschirm

Hier wählen Sie das Bildformat Ihres Fernsehgerätes aus. Entweder

- 4:3,
- 16:9 oder
- Auto

Bildschirm-Anpassung

Hier wählen Sie die Art der Bildschirmdarstellung:

- TV-Format: Es wird das vom Programmanbieter übertragende Format verwendet
- Letterbox: Bild wird verkleinert, bis es auf den TV-Bildschirm passt (ggf. schwarze Streifen oben und unten)
- Pan & Scan: Aufgezoomt
- Zoom: Gestreckt (Vollbild)

HDCP aktiviert

Hier wählen Sie aus, ob HDCP (digitaler Kopierschutz) ständig an „An“ sein oder nicht aktiviert „Aus“ sein soll.

Für die Betrachtung einiger Programme kann es erforderlich sein, dass die Einstellung auf „Ein“ steht.

Videoausgang

Hier wählen Sie aus, ob der Receiver an den Scart-Buchsen das RGB-Signal ausgeben soll - Auswahl „RGB“ (RGB – Rot-/Grün-/Blau-Signal). Wird die Einstellung „RGB“ gewählt, kann an den YPbPr-Buchsen kein TV-Signal ausgeben werden.

<u>Wichtiger Hinweis zur Bildausgabe über „YPbPr“-Buchsen:</u>

Ist Ihr TV-Gerät über die YPbPr-Buchsen mit dem Receiver verbunden, so muss zwingend die Einstellung „YPbPr“ bei Video-Ausgang gewählt werden.

Drücken Sie die PIP (Grün)-Taste, um zum nächstfolgenden Menü zu gelangen.

Sie erhalten folgende Einblendung:

Die Einstellungen der Tuner-Konfiguration sollten von einem Fachmann für die vorhandene Empfangsanlage durchgeführt werden.

Tipp!

Ist Ihr Receiver wie im Anschlussbeispiel (siehe „Gerät anschließen“ in diesem Kapitel) angeschlossen, sind im weiteren Verlauf der Erst-Installation keine Änderungen notwendig. Sollten Sie die Gegebenheiten Ihrer Empfangsanlage nicht kennen, beachten Sie Folgendes:

In vielen Fällen handelt es sich bei Satelliten-Empfangsanlagen um DiSEqC™1.0-Anlagen. Dieser Anlagen-Typ ist voreingestellt. Bestätigen Sie die restlichen Einblendungen der Erst-Installation mit der PIP *(Grün)-Taste. Sie können dabei keinen Schaden an Ihrer Empfangsanlage anrichten! Sollten Sie im Anschluss an die Erst-Installation kein TV-Bild erhalten, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.*

Einstellungen/Änderungen an der Tuner-Konfiguration sollten Sie nur dann selbst durchführen, wenn Sie mit den Gegebenheiten Ihrer Empfangsanlage bestens vertraut sind.

Die einzelnen Positionen werden mit den ▲▼-Tasten angewählt. Die Untermenüs werden, falls erforderlich, mit der OK-Taste aufgerufen. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen nehmen Sie mit den ◄► - oder den Zifferntasten vor.

Sie können die Antennen-(Tuner-)Konfiguration für folgende Empfangsanlagen-Arten durchführen:

- Einfaches LNB
- DiSEqC™1.0
- Einkabel-System

Fahren Sie jetzt mit der Erklärung der jeweiligen von Ihnen gewählten Empfangsart in der Erst-Installation fort.

Einfaches LNB

Satellit auswählen

Wählen Sie hier mit den ◄ ► -Tasten den Satelliten aus, der im Signal am Tuner vorhanden ist.

LNB-Typ

Sollte in Ihrer Empfangsanlage kein Universal-LNB verwendet werden, wählen Sie mit den ◄ ► -Tasten den in Ihrer Empfangsanlage verwendeten LNB-Typen aus. Sie können zwischen folgenden LNB-Arten wählen:

- Universal 1
- Breitband
- Anwender oder
- Standard

Beachten Sie hierzu auch die Ihrem LNB beigelegte Dokumentation oder ziehen Sie einen Fachmann hinzu.

Nieder-Oszillator-Frequenz (LNB-Low-Frequenz)

Diese Angaben müssen Sie nur machen, wenn Ihr LNB-Typ kein Universal-LNB ist. Beachten Sie hierzu die Ihrem LNB beigelegte Dokumentation. Geben Sie die LNB-Low-Frequenz mit Hilfe der Zifferntasten oder der ◄ ► -Tasten ein.

Hoch-Oszillator-Frequenz (LNB-High-Frequenz)

Diese Angaben müssen Sie nur machen, wenn Ihr LNB-Typ kein Universal-LNB ist. Geben Sie die LNB-High-Frequenz mit Hilfe der Zifferntasten oder der ◄ ► -Tasten ein.

22-kHz-Signal

Einstellung nicht nötig/möglich

LNB-Stromversorgung

Diese Angabe (steht ab Werk auf „Ein“) müssen Sie nur dann ändern, wenn Ihr LNB über eine eigene Stromversorgung verfügt. In den meisten Fällen wird das LNB über den Receiver mit Strom versorgt.

(Test-)Transponder

Wählen Sie das Auswahlfeld „Transponder“ an. Hier können Sie einen Transponder auswählen, um anhand des Signalstärke- und Signalqualitätsbalkens zu kontrollieren, ob Ihre Einstellungen korrekt sind.

Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die PIP (Grün)-Taste.

Sie erhalten automatisch die Einblendung für „LCN-Liste laden“. Fahren Sie mit dem Punkt „LCN-Liste laden“ der Erst-Installation fort.

LCN = Logical Channel Numbering (Logisches Sortieren der Programmliste).
Programme werden nach einer im Receiver hinterlegten Liste sortiert.

DiSEqC™1.0

Satellit und Port (Satelliten-Platz) auswählen

Hier können Sie die von Ihnen empfangenen Satelliten auswählen. Wählen Sie nur Satelliten aus, die im Signal am Tuner vorhanden sind. Sie können max. vier Satelliten einstellen.

Wählen Sie zuerst in der Zeile „Satellit“ den gewünschten Satelliten mit den ◄►-Tasten aus und anschließend in der Zeile „Port“ die Position „1“ in der Reihenfolge Ihrer Satelliten.

Falls Sie mit Ihrer Empfangsanlage mehr als einen Satelliten empfangen, wechseln Sie zurück in die Zeile „Satellit“ und wählen Sie den zweiten Satelliten aus. Im Anschluss teilen Sie diesem Satelliten in der Zeile „Port“ die laufende Nummer „2“ zu.

Wiederholen Sie diesen Vorgang so oft, bis alle von Ihnen empfangenen Satelliten eingerichtet sind.

(Test-)Transponder

Wählen Sie das Auswahlfeld „Transponder“ an. Hier können Sie einen Transponder auswählen, um anhand des Signalstärke- und Signalqualitätsbalkens zu kontrollieren, ob Ihre Einstellungen korrekt sind.

Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die PIP(Grün)-Taste.

Sie erhalten automatisch die Einblendung für „LCN-Liste laden“. Fahren Sie mit dem Punkt „LCN-Liste laden“ der Erst-Installation fort.

LCN = Logical Channel Numbering (Logisches Sortieren der Programmliste).
Programme werden nach einer im Receiver hinterlegten Liste sortiert.

Einkabel-System

Sollten Sie in Ihrer Empfangsanlage ein UAS 481 (Einkabel-LNB) verwenden, dürfen Sie nur einen Satelliten auswählen.

Satellit und Port (Satelliten-Platz) auswählen

Hier können Sie die von Ihnen empfangenen Satelliten auswählen. Wählen Sie nur Satelliten aus, die im Signal am Tuner vorhanden sind. Sie können max. zwei Satelliten einstellen.

Wählen Sie zuerst in der Zeile „Satellit“ den gewünschen Satelliten mit den ◄ ►-Tasten aus und anschließend in der Zeile „Port“ die Position „1“.

Falls Sie mit Ihrer Empfangsanlage einen zweiten Satelliten empfangen, wechseln Sie zurück in die Zeile „Satellit“ und wählen Sie den zweiten Satelliten aus. Im Anschluss teilen Sie diesem Satelliten in der Zeile „Port“ die laufende Nummer „2“ zu.

Für die Einstellungen des zugeordneten User Bands (Übertragungskanal) und der User Band Frequency (Übertragungsfrequenz) beachten Sie bitte die Ihrem System beiliegende Dokumentation. In dieser ist die Zuordnung zwischen den verschiedenen Übertragungskanälen und den jeweils zugeordneten Übertragungsfrequenzen abgedruckt. Beachten Sie weiterhin, dass nicht mehrere Receiver die gleichen Frequenzen/ Kanäle verwenden können - die Receiver würden sich gegenseitig stören.

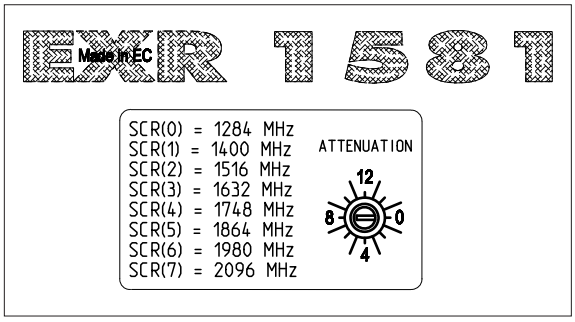
User Band (Übertragungskanal)

Wählen Sie einen freien, verfügbaren Übertragungskanal aus (1-8).

User Band Frequency (Frequenz des Übertragungskanales)

Wählen Sie hier eine der freien verfügbaren Übertragungsfrequenzen aus oder geben Sie über die Zifferntasten die benötigte Frequenz ein.

Siehe Beispiel rechts (EXR 1581) Zuordnung Übertragungskanal zu Übertragungsfrequenz.



(Test-)Transponder

Wählen Sie das Auswahlfeld „Transponder“ an. Hier können Sie einen Transponder auswählen, um anhand des Signalstärke- und Signalqualitätsbalkens zu kontrollieren, ob Ihre Einstellungen korrekt sind.

Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die PIP (Grün)-Taste.

Sie erhalten automatisch die Einblendung für „LCN-Liste laden“. Fahren Sie mit dem Punkt „LCN-Liste laden“ der Erst-Installation fort.

LCN-Liste laden

Wählen Sie hier aus, ob Sie die ab Werk vorsortierte Programmliste (LCN-Liste laden) oder eine speziell für ein Land vorsortierte Programmliste (Gewünschte LCN-Liste wählen) verwenden möchten.

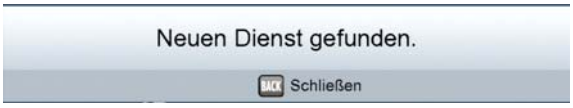
LCN-Liste laden

Durch Drücken der OK-Taste wird eine ab Werk vorsortierte Programmliste geladen.

Gewünschte LCN-Liste wählen

Durch Drücken der OK-Taste werden Ihnen die verfügbaren, für das jeweilige Land vorsortierten Kanallisten angezeigt. Wählen Sie die gewünschte Kanalliste aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste. Im Anschluss an den Ladevorgang der Kanalliste erhalten Sie ggf. folgende Einblendung:

Bestätigen Sie mit der BACK-Taste.



Sobald der Receiver mit dem Laden der Programmliste fertig ist können Sie mit der PIP (Grün)-Taste die Erst-Installation abschließen.

LCN = Logical Channel Numbering (Logisches Sortieren der Programmliste).
Programme werden nach einer im Receiver hinterlegten Liste sortiert.

Anschluss und Inbetriebnahme

Common Interface (CI)

Beachten Sie unbedingt die Bedienungshinweise Ihres Pay-TV-Anbieters und die der Smartcard und dem CA(Conditional Access)-Modul beiliegenden Anweisungen!

Smartcards und CA-Module sind nicht im Lieferumfang enthalten!

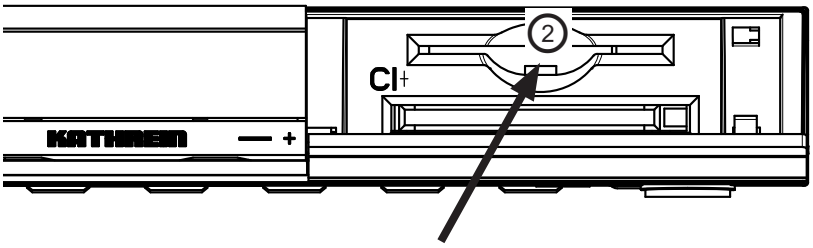
Die Karten und Module werden von den jeweiligen Pay-TV-Anbietern herausgegeben und enthalten die Teilnehmerdaten und Daten zu den entsprechenden, bezahlten Programmen. Diese Programme sind grundsätzlich verschlüsselt.
Wenden Sie sich an den Pay-TV-Anbieter, wenn Sie an einem Pay-TV-Kanal interessiert sind.

Für den Einsatz der Smartcard in das CA-Modul sind Sie verantwortlich!

In das CA-Modul wird die käuflich erworbene Smartcard des Pay-TV-Anbieters eingeschoben, die jeweils für eine Verschlüsselungstechnik geeignet ist.

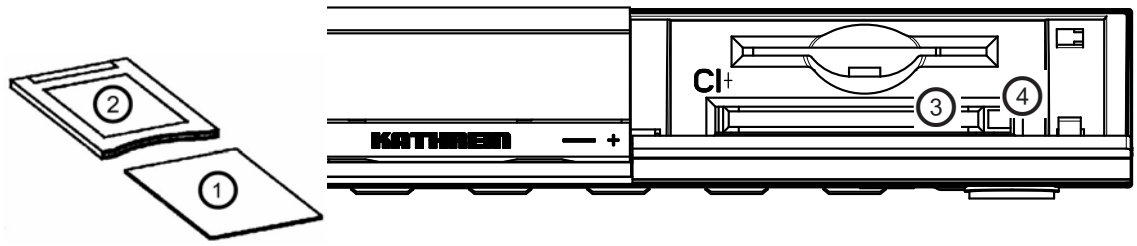
Bewahren Sie die Karte sowie den PIN-Code bei Nichtgebrauch sicher auf!

Einsetzen der HD+ Karte in den Smartcard-Reader



Der Smartcard-Reader (kleiner Schacht) ② des UFS 932 (Nagravision embedded) ist für die Aufnahme der HD+ Karte vorgesehen. Der Smartcard-Reader befindet sich hinter der Klappe rechts an der Vorderseite unterhalb des Common Interfaces (großer Schacht). Das Einsetzen der Smartcard (Chipkontakte zeigen nach unten) in den Smartcard-Reader muss ohne großen Kraftaufwand gelingen. Wenden Sie keine Gewalt an und beachten Sie die der Smartcard beiliegende Anleitung.

Einsetzen der Smartcard und des CA-Modules



Einsetzen des CA-Modules in das CI

Das Common Interface (CI+) (3) des UFS 932 ist für die Aufnahme eines CI+Modules (oder CA-Modul) geeignet und befindet sich an der Frontseite des Receivers (hinter der Klappe). Das CA-Modul (2) nimmt die Smartcard (1) auf (Chipkontakte zeigen nach oben und zur Buchsenleiste) und wird anschließend in den CI+ Steckplatz (3) geschoben. Das Einsetzen der Smartcard in das CI+ oder CA-Modul muss ohne großen Kraftaufwand gelingen. Dies gilt auch für das CI+ oder CA-Modul im CI+ Steckplatz!

Wenden Sie keine Gewalt an und beachten Sie die der Smartcard und dem CI+ bzw. CA-Modul beiliegenden Anleitungen. Zum Entnehmen des CI+ bzw. CA-Modules drücken Sie den Auswurfknopf (4) und ziehen es gerade nach hinten heraus.

Fehlererkennung und Problembehandlung

Für den Fall einer Funktionsstörung kontrollieren Sie zunächst grundsätzlich alle Kabelverbindungen und Betriebszustände:

1. Netzstecker von Receiver und Fernsehgerät befinden sich in der Steckdose
2. Antennenkabel befinden sich am Receiver-Eingang
3. Receiver und Fernsehgerät sind mit HDMI- oder Scart-Kabel korrekt verbunden
4. Audio-Anschlüsse sind gegebenenfalls mit HiFi- oder Dolby Digital-Anlage verbunden
5. Receiver und Fernsehgerät (HiFi-/Dolby Digital-Anlage) sind eingeschaltet (Kontrollanzeigen beobachten)
6. Receiver reagiert auf Fernbedienung

Zur Störungsverfolgung finden Sie hier einige Hinweise.

Problem	Ursache	Abhilfe
Anzeige „Kein Signal!“ erscheint bei einigen Programmen bzw. bei allen Programmen		Antennenfachmann mit Überprüfung und ggf. Reparatur beauftragen. Im Menü „Einstellungen“, „Antenne und Satelliten“, „Tuner-Konfiguration“ Einstellungen überprüfen und gegebenenfalls ändern.
Die Fernbedienung reagiert nicht mehr	Eventuell sind die verwendeten Batterien leer oder falsch in den Batteriefachboden eingelegt.	Batterien prüfen (siehe dazu auch „Batterien in die Fernbedienung einlegen“ in dieser Anleitung)
Falsche Uhrzeit wird angezeigt	Die Zeitumstellung „Sommerzeit“ ist falsch. Aus dem Empfangssignal wurde eine falsche Uhrzeit übernommen	Im Menü „Systemeinstellungen“ „Lokale Zeiteinstellung“ prüfen und gegebenenfalls ändern. Receiver aus laufendem Programm z. B. Das Erste oder ZDF, mit dem Netzschalter ausschalten, 10 Sekunden warten und dann wieder einschalten
Folgende Programme setzen aus oder es erscheint die Anzeige „Schlechtes oder kein Signal!“: Sport 1, Tele 5, HSE 24 und Sonnenklar TV	DECT-Telefone arbeiten auf der gleichen Frequenz wie diese Programme. Durch zu niedrigen Pegel oder schlechtes Schirmungsmaß des Kabels kann es zu Störungen kommen	Wenden Sie sich an Ihren Antennenfachmann

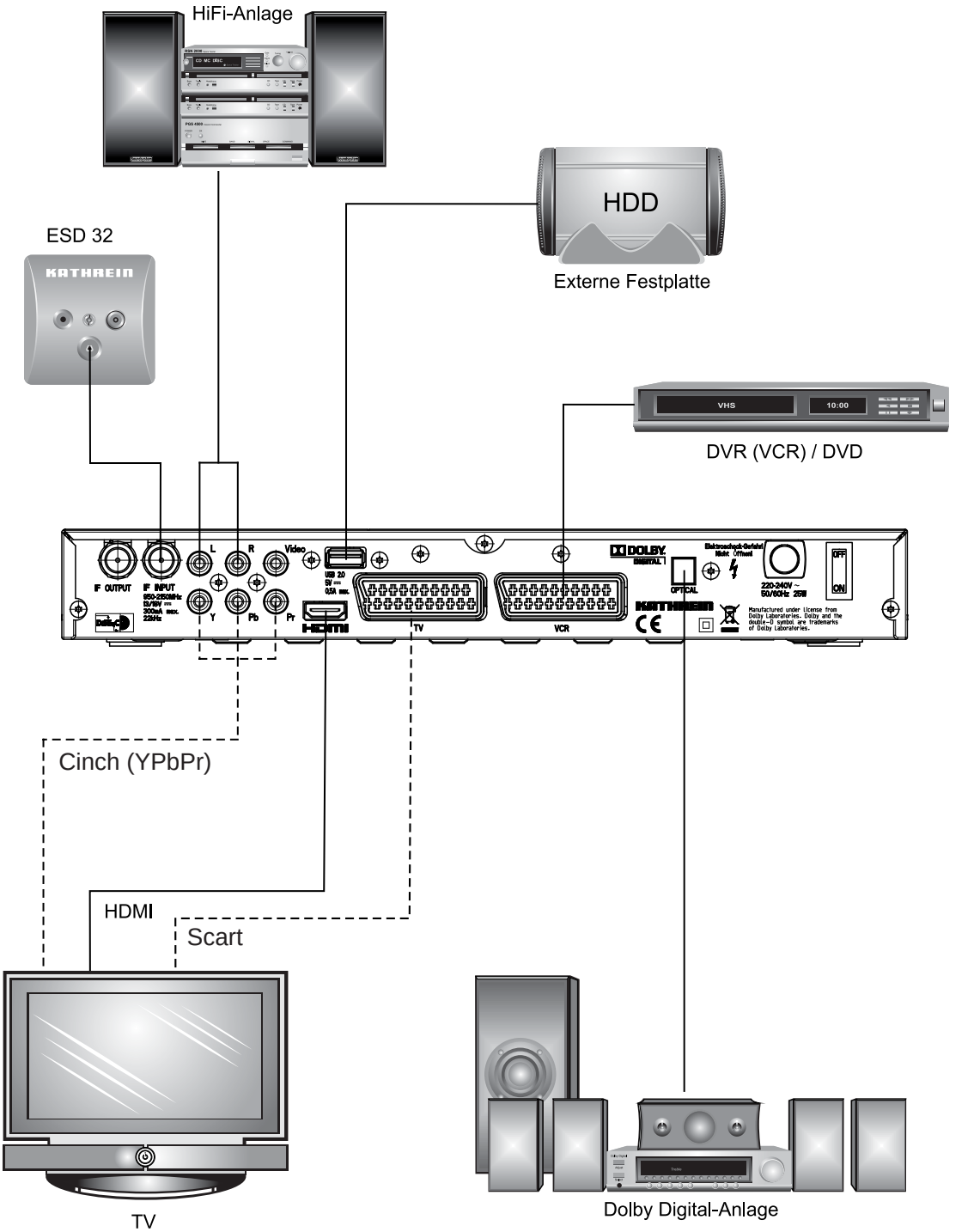
Service

Sollten Sie trotz Studiums dieser Betriebsanleitung noch Fragen zur Inbetriebnahme oder Bedienung haben, oder sollte wider Erwarten ein Problem auftreten, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. Weiterhin steht Ihnen auch unsere Kathrein-Kunden-Hotline zur Verfügung.

Telefon: 0900/1122240 *

* (0,49 EUR/Min über das Festnetz der Deutschen Telekom AG, Mobilfunkkosten können ggf. abweichen)

Erweitertes Anschlussbeispiel



Technischer Anhang

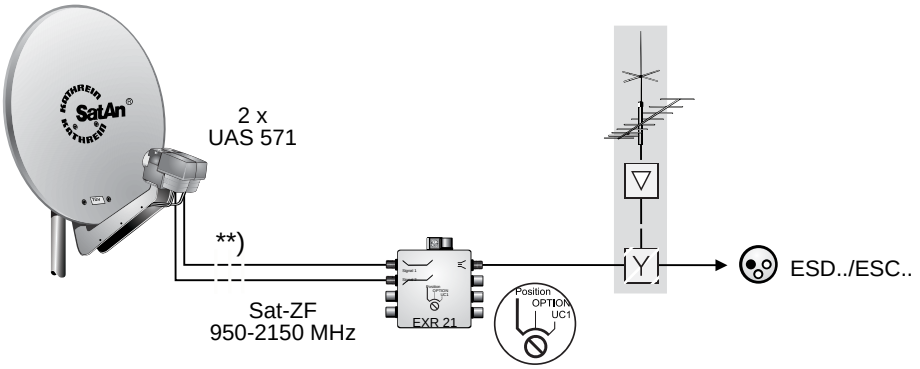
Technische Daten

Typ		UFS 932si/HD+	UFS 932sw/HD+
Bestell-Nr./Farbe		20210188/Silber	20210189/Schwarz
HF-Bereich			
Sat-ZF-Bereich	MHz	950-2150	
Eingangspegel-Bereich	dBµV	44-83	
TV-System Video			
Modulation, FEC, Demultiplexer		DVB-S-/DVB-S2-Standard	
Video-Auflösung		CCIR 601 (720 x 576 Zeilen), 576i, 576p, 720p, 1080i, 1080p	
Video-Dekodierung		MPEG-2-, MPEG-4-kompatibel	
Eingangs-Datenrate	MSymb/s	2-45 (30 bei DVB-S2/8PSK)	
S/N	dB	≥ 53	
TV-System Audio			
Dekodierung		AC 3, MPEG 1, Layer 1 und 2	
Sampling-Rate	kHz	32/44,1/48	
S/N	dB	≥ 65	
Stromversorgung			
Netzspannung	V/Hz	230 (+/- 10 %)/50-60	
Leistungsaufnahme (max./typ. Betrieb/Stand-by)	W	< 25/12/1	
LNB-Versorgung (horiz./vert.)	V/mA	14/18; Max. 350	
Steuersignal	kHz	22; DiSEqCTM1.0, SCR-Einkabelsystem	
Anschlüsse			
Sat-ZF-Eingang/-Ausgang		2 x F-Buchse	
TV-/VCR-Anschluss		2 x Scart-Buchse	
Video-Ausgang (analog)		3 x Cinch-Buchse (YPbPr)/1 x Cinch-Buchse	
Video-/Audio-Ausgang (digital)		1 x HDMI	
Audio-Ausgang (analog)		2 x Cinch-Buchse	
Audio-Ausgang (digital)		Standard-LWL (SPDIF)	
Datenschnittstelle			
Common Interface/Verschlüsselungssystem		Für 1 CI+ od. CI -Modul/Nagravision	
USB		1 x 2.0	
Allgemeines			
Umgebungstemperatur	°C	Max. +5 bis +40	
Geräte-Abmessungen (B x H x T)/Gewicht	mm/kg	210 x 40 x 310/< 2	

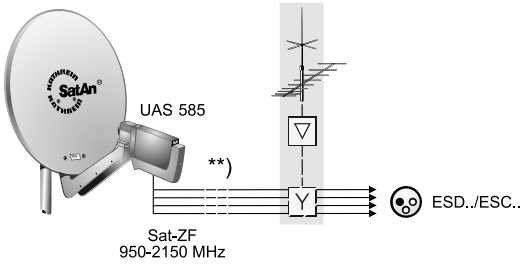
Technischer Anhang

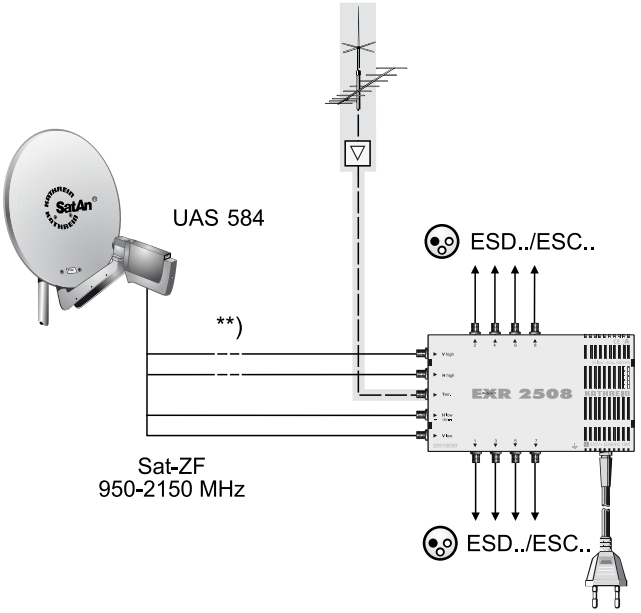
Sat-ZF-Anschlussbeispiele

Einzelanlagen



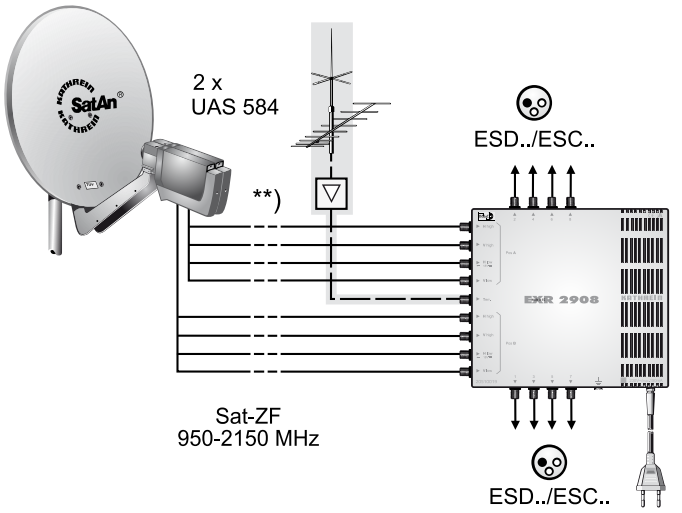
Gemeinschaftsanlagen (4 x Sat-ZF)



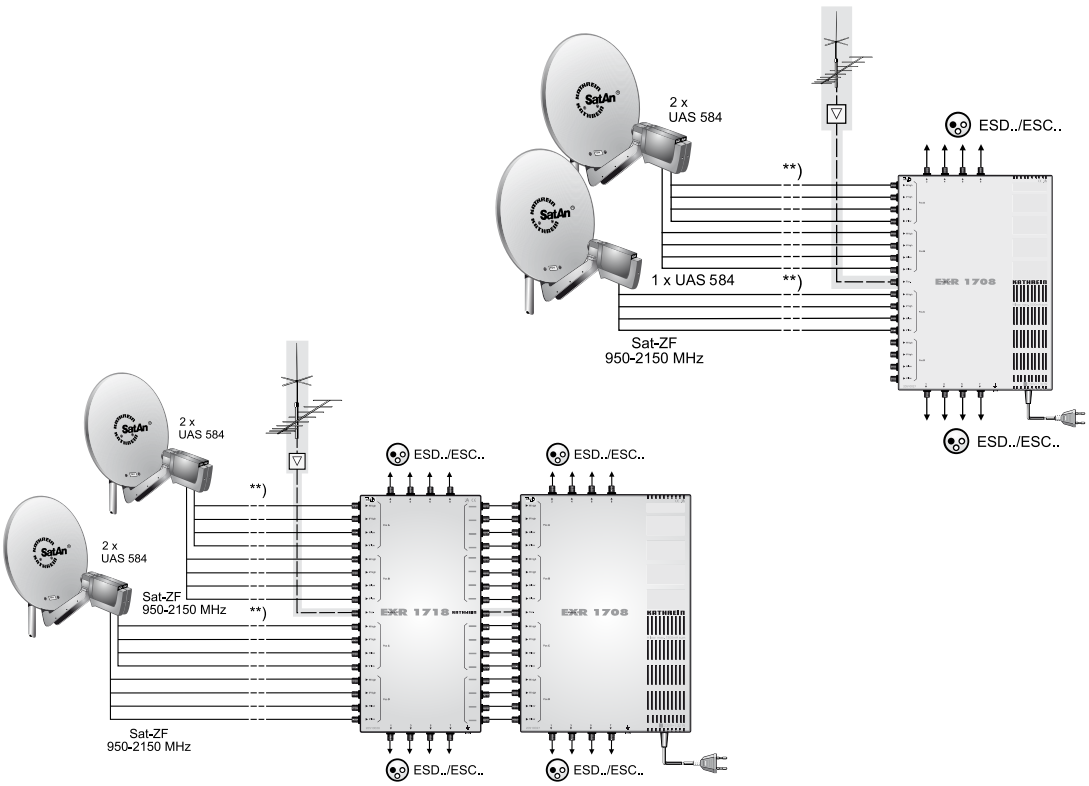


**) Überspannungsschutz KAZ 11/KAZ 12

Gemeinschaftsanlagen (8 x Sat-ZF), Multifeed

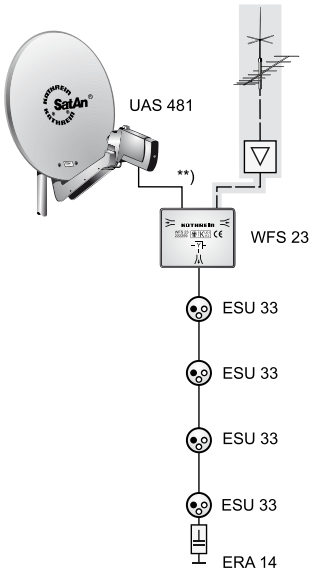


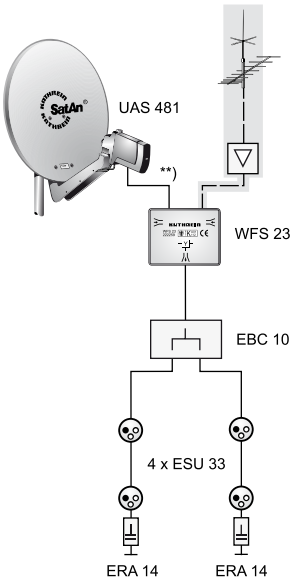
Gemeinschaftsanlagen (16 x Sat-ZF), Multifeed

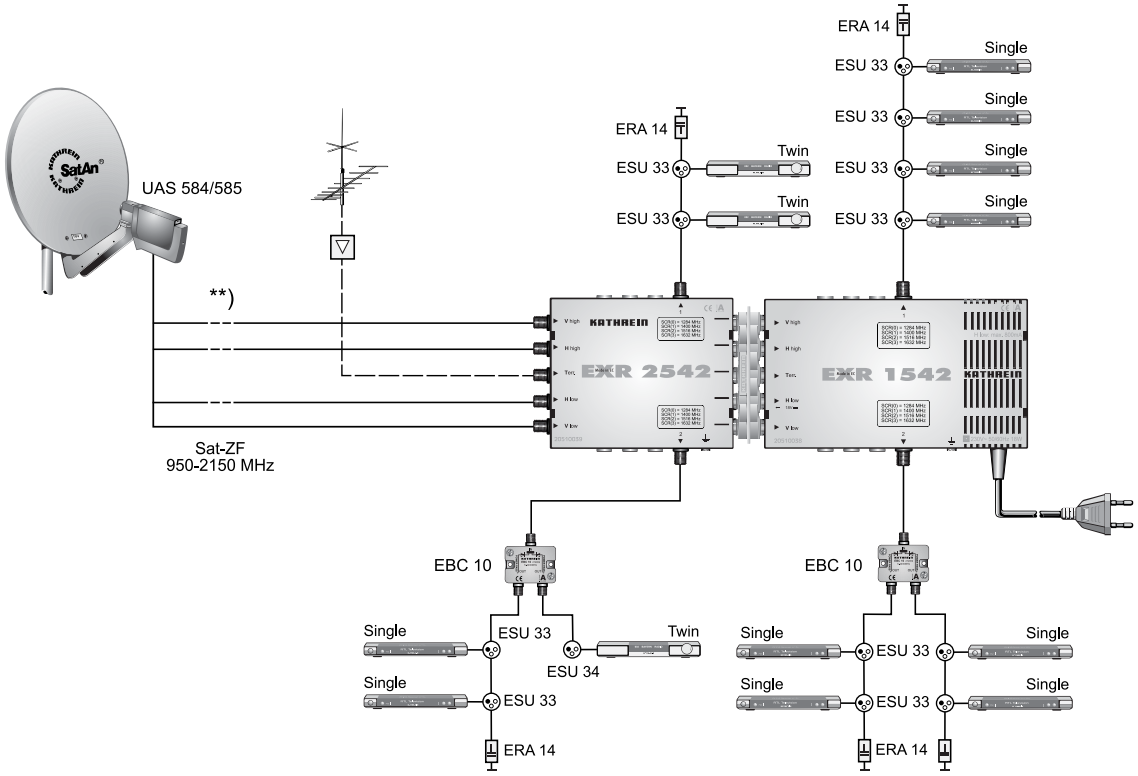


**) Überspannungsschutz KAZ 11/KAZ 12

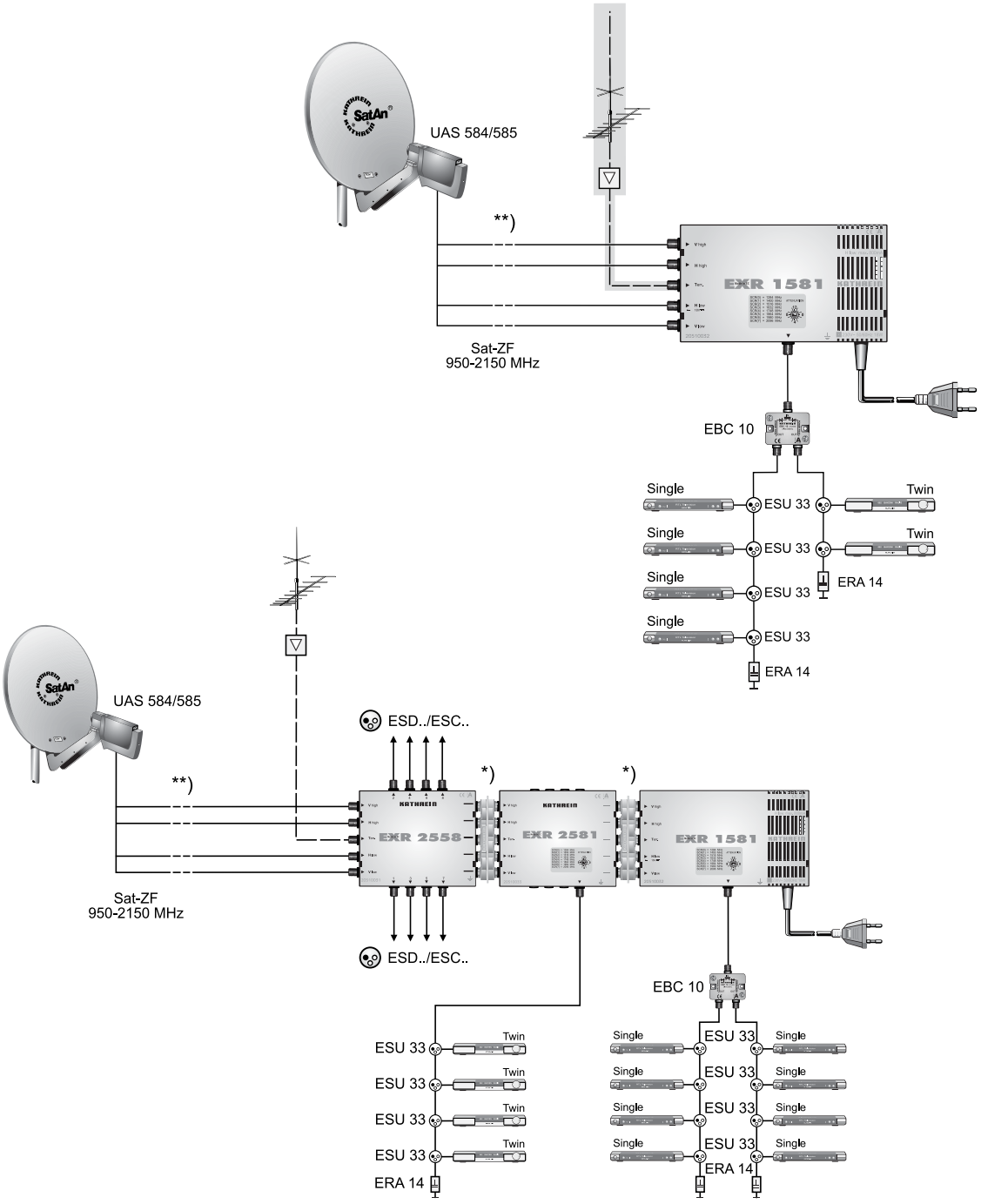
Einkabel-System-Anlagen







**) Überspannungsschutz KAZ 11/KAZ 12



**) Überspannungsschutz KAZ 11/KAZ 12

Für Ihre Notizen

Für Ihre Notizen

Internet: www.kathrein.de
KATHREIN-Werke KG • Anton-Kathrein-Straße 1 - 3 • Postfach 10 04 44 • 83004 Rosenheim • Deutschland • Telefon 08031 184-0 • Fax 08031 184-385